

Für den Frieden in Vietnam : Genf ergreift die Initiative

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **60 (1966)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kirche ihren prophetischen Eifer nicht wiedererlangt, wird sie ein unbedeutender sozialer Klub ohne moralische oder geistliche Autorität werden. Wenn die Kirche nicht *aktiv an dem Kampf für den Frieden und wirtschaftliche und rassische Gerechtigkeit* teilnimmt, wird sie die Gefolgschaft von Millionen verlieren und überall zu der Meinung Anlaß geben, sie hätte ihren Geist aufgegeben. Aber wenn sich die Kirche von den Fesseln eines *tödlichen status quo* befreit und, eingedenk ihrer großen geschichtlichen Aufgabe, ohne Furcht und Unterlaß für Gerechtigkeit und Frieden spricht und handelt, wird sie die Phantasie der Menschen beflügeln und die Seelen der Menschen entflammen, und sie dabei mit einer glühenden und brennenden Liebe für Wahrheit, Gerechtigkeit und Frieden erfüllen. Menschen werden nah und fern die Kirche als eine große Gemeinschaft der Liebe, die um Mitternacht Licht und Brot für einen einsamen Wanderer spendet, entdecken. Amen.

Für den Frieden in Vietnam: Genf ergreift die Initiative

Anläßlich der 12. Wiederkehr des Genfer Abkommens, das 1954 zu einem Abschluß der Feindseligkeiten in Vietnam führte, richtet der Große Rat des Kantons Genf einen dringenden Appell an die kriegführenden Mächte, daß den Leiden hauptsächlich der Zivilbevölkerung jenes unglücklichen Landes ohne Aufschub ein Ende gesetzt werde.

Er schlägt vor, daß in Übereinstimmung mit dem Geist der Abkommen von 1954 von allen am Konflikt Beteiligten die notwendigen Maßnahmen ergriffen werden, damit der Friede in Vietnam wiederhergestellt wird.

Er wünscht, daß man der Schweiz erlaube, ihre guten Dienste, ihr Territorium, ja sogar ihre Vermittlung anzubieten, um dem Krieg ein Ende zu setzen.

Diese Resolution wurde vom Großen Rat ohne Gegenstimme angenommen und soll dem Bundesrat und dem Generalsekretär der UNO unterbreitet werden.

(Aus «Journal de Genève» vom 25./26. Juni 1966 übersetzt)

Abram Fischer

der 57jährige Rechtsanwalt, der 1964 die Verteidigung im *Rivonia-Prozeß* leitete, wurde im März in Südafrika vor Gericht gestellt. Er weigerte sich, auf den Zeugenstand zu treten, gab aber eine Erklärung ab über die Ideale Marxens, die gefährliche Lage in Südafrika und betonte, daß die schreienden Ungerechtigkeiten in der südafrikanischen Gesellschaft ihn dazu gebracht haben, für die Kommunistische Partei zu arbeiten. Am 9. Mai wurde er zu lebenslänglichem Gefängnis verurteilt.